



<b>öffentliche Beschlussvorlage</b> Vorlagen-Nr. 128/2022
Produktbereich/Betriebszweig: <b>04 Kultur und Wissenschaft</b> Datum: <b>11.08.2022</b>

**Tagesordnungspunkt:**

Friedenspfahl für Nottuln

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Kultur, Sport und Ehrenamt befürwortet die Idee eines Friedenspfahls und wählt als Standort ..... aus.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine, werden von der Friedensinitiative übernommen

**Klimatische Auswirkungen:**

keine

**Beratungsfolge:**

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung			
<b>Ausschuss Kultur, Sport und Ehrenamt</b>	24.08.2022	öffentlich			
	<b>Beratungsergebnis</b>				
	einstimmig	ja	nein	enthalten	
<b>Rat</b>	27.09.2022	öffentlich			
	<b>Beratungsergebnis</b>				
	einstimmig	ja	nein	enthalten	

Vorlage Nr. 128/2022

gez. Dr. Thönnies

## **Sachverhalt:**

Die Geschäftsstelle des Friedensbündnisses Mayors for Peace wies auf die Initiative Friedenspfähle hin:

„Eines der Projekte der aus Japan stammenden NGO *May Peace Prevail On Earth* International Organisation sind die Friedenspfähle, von denen es ca. 250.000 auf der ganzen Welt gibt, viele an sehr markanten Orten wie der Atomenergiebehörde in Wien, der Worldbank in Washington oder der UNESCO in Paris, aber auch viele vor Rathäusern, Schulen, Kirchen oder Kindergärten. In vier verschiedenen Sprachen steht auf dem Friedenspfahl die Botschaft „Möge Friede auf Erden sein“. Die Sprachen sucht man sich aus, es gibt sogar Friedenspfähle mit Blindenschrift.“

Die Friedensinitiative Nottuln schlägt vor, einen solchen Friedenspfahl in Nottuln aufzustellen: aus Esche, ca. 2,5 bis 3 m hoch und vierkant, der oben zugespitzt wird, Kantenbreite 10 bis 14 cm. Auf den Kanten können 8 Plexiglasschilder abgebracht werden – je zwei auf einer Kante. So könnte das Wort „Frieden“ in 8 Sprachen erscheinen. Als Sprachen schlägt die Friedensinitiative vor: Deutsch, Englisch, Polnisch, Französisch sowie Russisch, Ukrainisch und zwei weitere, noch zu bestimmende Sprachen.

Alle Arbeiten und Kosten übernimmt die Friedensinitiative. Als Standort schlägt sie das Beet vor dem Rathaus vor, in dem die Fahnenmasten stehen.

Verfasst:  
gez. Leusing, Katharina

Fachbereichsleitung:  
Dr. Thönnies